

Langlaufski
Bindungsbefestigungsbereich
 Anforderungen und Prüfungen
 Identisch mit ISO 9119 : 1990

DIN
ISO 9119

Cross-country skis; binding mounting area; requirements and test methods;
 Identical with ISO 9119 : 1990

Ski de fond; zone de montage de la fixation, spécifications et méthodes
 d'essai; Identique à ISO 9119 : 1990

Ersatz für
 DIN ISO 7264/12.83,
 DIN ISO 7265/05.85 und
 DIN ISO 7793/05.85

Maße in mm

Die Internationale Norm ISO 9119 : 1990-12-01 „Cross-country skis; Binding mounting area; Requirements and test methods“ ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden.

Nationales Vorwort

Diese Norm wurde vom ISO/TC 83/SC 4 „Ski“, Sekretariat Österreich, unter aktiver Mitarbeit von Österreich, Finnland, Schweden, Norwegen, Frankreich, Deutschland, Italien, Polen, USA, UdSSR und Jugoslawien erarbeitet. Das zuständige nationale Gremium ist der Arbeitsausschuß Ski im NASport.

In der deutschen Übersetzung sind Hinweise auf identische Deutsche Normen in Klammern hinzugefügt.

Fortsetzung Seite 2 bis 10

Normenausschuß Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.

Deutsche Übersetzung

Langlaufski

Bindungsbefestigungsbereich

Anforderungen und Prüfungen

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet auf dem Gebiet der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten Entwürfe zu Internationalen Normen werden den Mitgliedskörperschaften zunächst zur Annahme vorgelegt, bevor sie vom Rat der ISO als Internationale Normen bestätigt werden. Sie werden nach den Verfahrensregeln der ISO angenommen, wenn mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften zugestimmt haben.

Die Internationale Norm ISO 9119 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, Sport- und Freizeitgerät, erstellt.

Diese 1. Ausgabe ersetzt die Internationalen Normen ISO 7264 : 1983, ISO 7265 : 1984 und ISO 7793 : 1984.

Einführung

Genormte Maße eines Bindungsbefestigungsbereiches erlauben es dem Skikonstrukteur, Verstärkungselemente in diesem Bereich anzuordnen.

Genormte Maße erlauben es auch dem Bindungskonstrukteur, alle Anschlußmaße der Bindung, wie Größe der Anschlußplatte, Lage der Schrauben usw. entsprechend festzulegen.

Bindungen und Ski, die in Übereinstimmung mit dieser Norm gebaut sind, passen zueinander.

1 Anwendungsbereich und Zweck

1.1 Diese Internationale Norm definiert Anforderungen und Prüfmethoden für den Bindungsbefestigungsbereich von Langlaufski, in welchem Teile von Klemmbindungen im Zehenbereich entsprechend ISO 6960 montiert werden können.

Unterschiedliche Werte sind für zwei Gruppen von Skilängen l_N festgelegt:

Gruppe 1: $1750 \text{ mm} < l_N \leq 2200 \text{ mm}$

Gruppe 2: $1300 \text{ mm} \leq l_N \leq 1750 \text{ mm}$

Alpinski sind ausdrücklich ausgeschlossen.

1.2 Ein bestimmter Bereich zum Anbringen der Bindung oder Bindungsbefestigungsbereich (siehe Abschnitt 3.1) muß vom Skihersteller vorgesehen werden und muß der einzige Bereich des Ski sein, der dieser Prüfung unterzogen wird.

1.3 Diese Internationale Norm ist für Ski anzuwenden, bei welchen die Bindungen im Bereich A_1 mit Schrauben und in den Bereichen A_2 und A_3 mit Schrauben, Nägeln oder anderen Befestigungsmitteln befestigt sind (siehe Bilder 1 und 2).

1.4 Bei Verwendung von Prüfschrauben, die die Skioberfläche senkrecht belasten, bewerten die angegebenen Prüfmethoden gleichzeitig die Neigung

- der Schrauben, herausgezogen zu werden
- der Ski, zu delaminieren
- des Schraubengewindeloches, auszureißen.

¹⁾ noch nicht veröffentlicht

2 Verweisungen auf andere Normen

Die folgenden Normen enthalten Festlegungen, die durch Bezugnahme in diesem Text Festlegungen dieser Internationalen Norm bilden. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen werden überarbeitet und Parteien, die auf der Basis dieser Internationalen Norm Vereinbarungen treffen, werden ersucht, darauf zu achten, die neuesten Ausgaben der unten aufgeführten Normen anzuwenden. Mitglieder von IEC und ISO unterhalten Register der jeweils gültigen Internationalen Normen.

ISO 6289 : 1985 (= DIN ISO 6289) Ski — Begriffe und Definitionen

ISO 6960 : 1983 (= DIN ISO 6960) Langlaufskibindungen mit 3 Stiften — Maße des Skibindungsanschlußbereiches und Konstruktion

ISO 7138 : 1984 (= DIN ISO 7138) Langlaufski — Bestimmung der Masse und der Lage des Schwerpunktes

ISO 7794 : 1984 (= DIN ISO 7794) Langlaufski — Skibindungsschrauben, Anforderungen

ISO 7795 : 1984 (= DIN ISO 7795) Langlaufski — Skibindungsschrauben, Prüfung

ISO 10 228 : — ¹⁾ Langlaufski — Bindungsbefestigungsbereich — Anforderungen für Prüfschrauben

3 Begriffe

Für diese Internationale Norm gelten die Begriffe nach ISO 6289 und die folgenden Begriffe.

3.1 Bindungsbefestigungsbereich A_1 : Teil der Oberfläche des Ski, welcher zum Befestigen von Klemmbindungen im Zehenbereich vorgesehen ist. Der genormte Bindungsbefestigungsbereich legt den Bereich auf dem Ski fest, innerhalb dessen der gesamte Durchmesser von Skibindungsschrauben liegen soll.

3.2 Bindungsbefestigungsbereiche A_2 und A_3 : Teile der Skioberfläche, die für die Befestigung anderer Teile der Klemmbindung im Zehenbereich vorgesehen sind, wie z. B. Fersenplatten. Dies sind jene Teile des Ski, innerhalb welcher der Durchmesser aller Befestigungsmittel für die Zusatztteile liegen müssen (siehe Bilder 1 und 2).

4 Anforderungen

4.1 Kennzeichnung des Montagepunktes

Der Skihersteller ist verantwortlich für die richtige Lage des Montagepunktes auf dem Ski.

Die Markierung des Montagepunktes muß eine Linie sein, die senkrecht zur Längsachse des Ski liegt und eine Mindestlänge von 30 mm hat. Es ist zulässig, eine Skala zu benutzen, um verschiedene Montagepunkte für verschiedene Skischuhgrößen anzugeben.

Wenn keine Marke auf dem Ski zur Kennzeichnung des Montagepunktes MP vorhanden ist, so ist der Schwerpunkt BP als Bezugspunkt zu verwenden. Hierzu wird der Ski auf eine Schneide gelegt (siehe ISO 7138). Wenn zwischen zwei Ski eines Paares Differenzen auftreten, ist der Punkt zu wählen, der dem Skiende näher liegt.

4.2 Mindestlänge des Bindungsbefestigungsbereiches

4.2.1 Skilängen von 1300 mm bis 1750 mm

Die Mindestlänge des Bindungsbefestigungsbereiches für Skilängen l_N von 1300 mm bis 1750 mm muß Bild 1 entsprechen.

Wenn eine Montageskala benutzt wird, so muß der Bereich A_1 so erweitert werden, daß hinter der hinteren Skalagrenze 40 mm und vor der vorderen Skalengrenze 70 mm vorhanden sind.

4.2.2 Skilängen von 1750 mm bis 2200 mm

Die Mindestlänge des Bindungsbefestigungsbereiches für Skilängen l_N von 1750 mm bis 2200 mm muß Bild 2 und Tabelle 1 entsprechen.

Tabelle 1. Mindestlänge des Bindungsbefestigungsbereiches für Skilängen 1750 mm $\leq l_N \leq 2200$ mm

Nennlänge	Bindungsbefestigungsbereich					
	l_{A1}	l_1	l_{A2}	l_2	l_{A3}	l_3
1750	40	110	—	—	245	150
1800	40	110	—	—	245	150
1850	40	110	165	70	275	100
1900	40	110	165	70	285	100
1950	40	110	165	70	285	100
2000	40	110	165	70	295	100
2050	40	110	165	70	300	100
2100	40	110	165	70	315	100
2150	40	110	165	70	325	100
2200	40	110	165	70	325	100

Wenn eine Montageskala benutzt wird, so muß der Bereich A_1 so erweitert werden, daß hinter der hinteren Skalagrenze 40 mm und vor der vorderen Skalagrenze 70 mm vorhanden sind.

4.3 Mindestbreite des Bindungsbefestigungsbereiches

Die Breite des Bindungsbefestigungsbereiches, b_A , muß mindestens 33 mm betragen.

Um in diesem Bereich zu bleiben, benötigt man eine Bindungsart, bei der die Mittendistanz zwischen den Schrauben rechtwinkelig zur Mittellinie für einen Schraubendurchmesser von 6,3 mm mit Toleranzen weniger als 26,7 mm beträgt (siehe Bild 3).

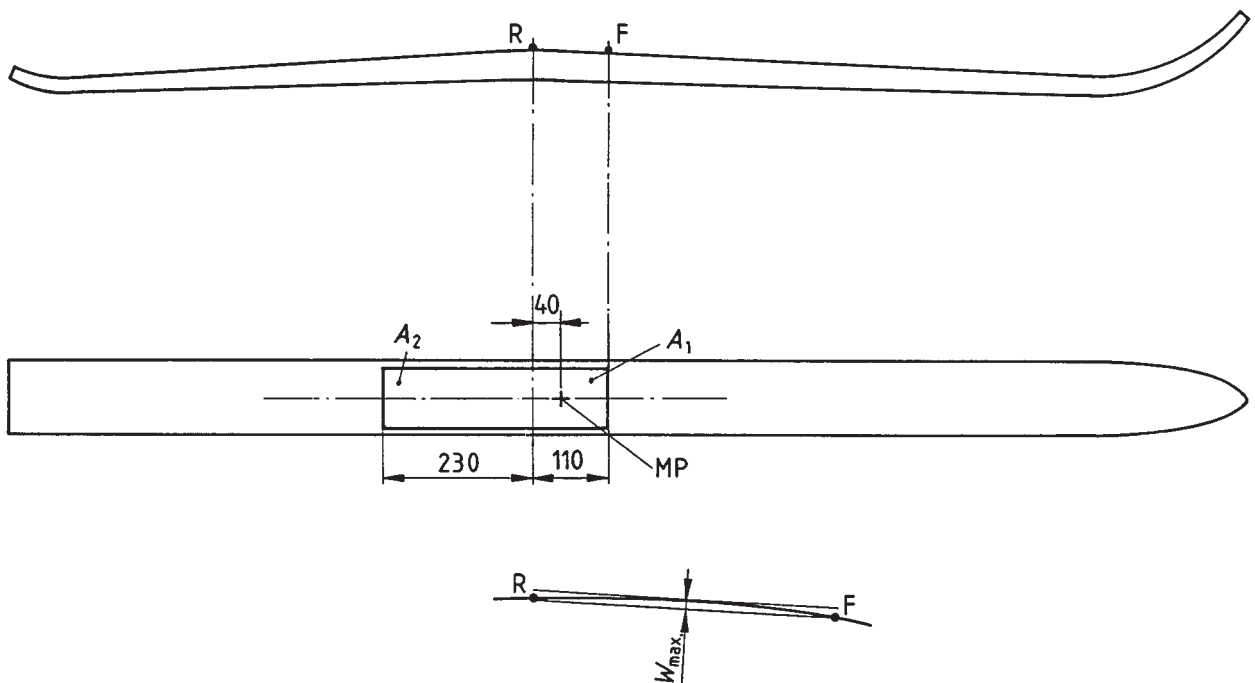


Bild 1. Mindestlänge des Bindungsbefestigungsbereiches für Skilängen $1300 \text{ mm} \leq l_N < 1750 \text{ mm}$ sowie Krümmung des Oberflächenprofils